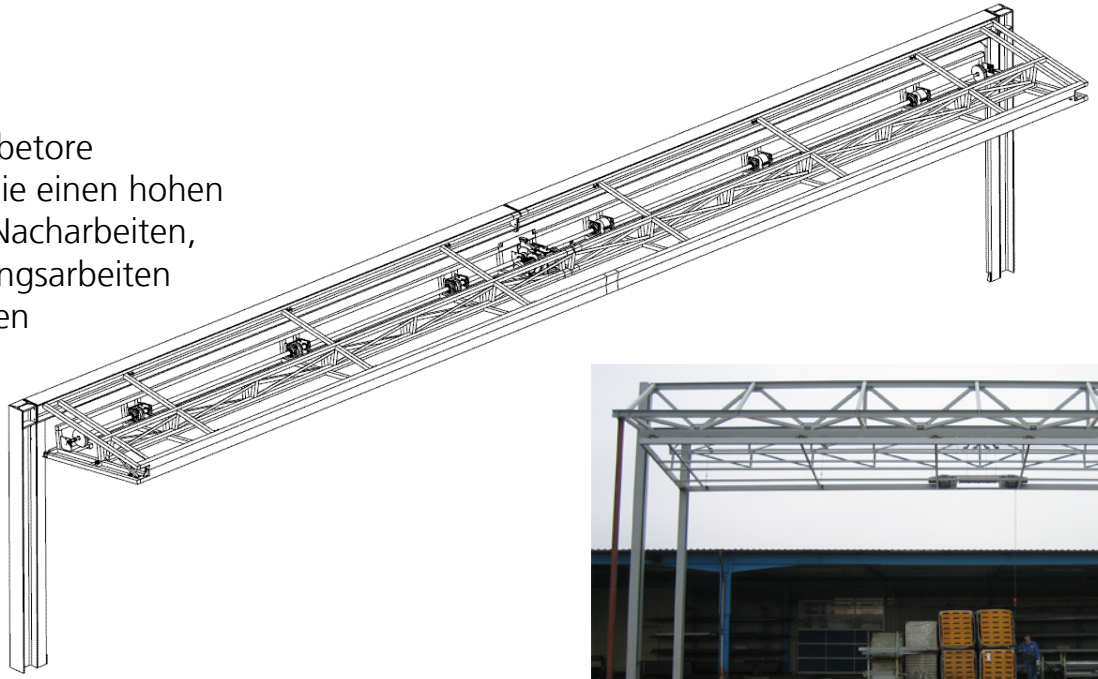
Entwicklungskonzept für ein innovatives Großfalthebetor

´05 - ´06

Problem

- Gegenwärtige Sektionaltore oder Schiebetore besitzen sehr viele einzelne Elemente, die einen hohen Material- und Montageaufwand, viele Nacharbeiten, einen hohen Verschleiß, häufige Wartungsarbeiten sowie Isolationsschwachstellen aufweisen und damit steigende Kundenunzufriedenheit verursachen.



Lösung

Entwicklung eines innovativen Tores mit einer Durchfahrtshöhe von 30 x 9 m in moderner Bauweise:

- Entwicklung einer neuen Tormechanik, die eine ebene Toraußenfläche und wenige Kältebrücken aufweist
- Berücksichtigung bestehender und zukünftiger europäischer Standards für einen sicheren und umweltfreundlichen Betrieb
- Aufbau eines wirtschaftlichen Fertigungs- und Montageablaufes zur Herstellung der Großtore

Nutzen

- Das zu entwickelnde Tor erfordert eine geringere Anschaffungsinvestition
- Laufende Betriebskosten gegenüber gängigen Industrietoren sind wesentlich geringer
- Schnelle Öffnungs- und Schließzeiten sind realisierbar

Fraunhofer IPA
Anwendungszentrum Großstrukturen in der Produktionstechnik

STAHLBAU STIEBLICH
Gebäude aus Stahl und Glas